

Urk. Lehmann 125

1410 November 15, Graben (*Datum Graben Anno domini M^o cccc^o Decimo ssabbato [!] proximo post festum Martini episcopi*)

Georg von Gemmingen bestätigt den Eingang der Zahlung von 121½ Gulden von Hensel Claus aus *Kanelle* (Kandel), die von den an Georg verpfändeten leiningischen Dörfern stammen, die dieser von Graf Emich VII. von Leiningen-Hardenburg pfandweise empfangen hatte. S. auch Urk. Lehmann 127, 128, 129 und 130.

Beschreibung der Uk: Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 125. – Papier; 20,0 × 9,5. – Im Wesentlichen gut erhalten, leicht gebräunt, Schriftraum links und oben durch Blindlinien begrenzt; aufgedrücktes Siegel mit Papier überdeckt, leicht abgegriffen und gelockert. – Dt. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: *c* [?]. – Rückvermerke: *Lehm. 125.*; Stempel der UB Heidelberg; [auf der Vorderseite, von der Hand Lehmanns?:] *1410 Gemmingen.* – Alte Signaturen: –. – Aufgedrücktes Siegel, papierüberzogen: Siegel Georgs von Gemmingen: Vollwappen, 2 Balken, Helmzier: Büffelhörner mit Schildfigur belegt (Gemmingen); Umschrift: *S(igillvm) georgij de [ge]mingen.*

Moderne Überlieferung: Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm125>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2012